



## Einladung zur **Zukunftswerkstatt Dragonerareal**

**Sonntag, 19.03.2017, 12 – 18 Uhr, Mehringplatz 9/10**

Die Zukunft des Areals hinter dem Rathaus und dem Finanzamt ist weiter unklar. Zwar wurde der Verkauf an einen internationalen Immobilieninvestor vom Bundesrat gestoppt. Aber die Rückabwicklung des Kaufvertrags wird weiter hinausgezögert. Und noch offen ist vor allem, was danach auf dem Gelände geschieht. Gleichgültig, ob die jetzige Eigentümerin BImA<sup>1</sup> das Gelände selbst „entwickeln“ möchte oder ob der Senat es kaufen kann: als Bürger\*innen wurden wir bisher, wenn überhaupt, nur unverbindlich nach unseren Vorstellungen gefragt. Daher diese Einladung!

Die Zukunftswerkstatt hat zum Ziel, Anwohner\*innen, Nutzer\*innen und stadtpolitisch Engagierte zusammenzubringen, die die künftige Nutzung des Geländes von unten mitgestalten wollen. Sie bietet eine selbstorganisierte Plattform an, um Ideen auszutauschen, sich wechselseitig zu inspirieren und zu stärken und evtl. eine gemeinsame Stimme zu finden. Es geht darum, Ihre/Deine Nutzungsutopie für ein Gelände ‚auszuspinnen‘, das öffentliches Eigentum ist.

---

<sup>1</sup> Bundesanstalt für Immobilienaufgaben, eine am Bundesfinanzministerium angebundene Betriebs- und Verwertungsfirma für Bundesvermögen. Aktuelle Eigentümerin des Dragonerareals.

## **Was ist mit Zukunftswerkstatt gemeint? Wie ist der Ablauf?**

Eine Zukunftswerkstatt ist eine kreative Methode der Zusammenarbeit zwecks Findung und Bearbeitung gemeinsamer Vorstellungen und Möglichkeiten. Sie soll Schwung geben und Leute verbinden! Grundprinzipien sind: Jede\*r kommt zu Wort, Zuhören, positives Anknüpfen, wechselseitige Inspiration, Dialog auf Augenhöhe. Parteienvertreter\*innen, Planer\*innen (die als solche kommen) und Business-Scouts aller Art sind deshalb nicht eingeladen. Der größte Teil der Arbeit findet in Kleingruppen statt, die mehrfach neu gebildet werden können. Der typische Ablauf ist:

- Kritische Bestandsaufnahme (Was nervt? Was fehlt? Was soll erhalten bleiben?)
- Phantasie- und Utopiephase (Ausspinnen und Ausformen von Ideen)
- Von der Utopie zur Verwirklichung (Umsetzungswege suchen)

Räumlichkeiten und Arbeitsweise erfordern die Beschränkung der Teilnehmerzahl auf etwa 30 Personen. **Daher ist es erforderlich, sich bis zum 15.3.2017 per kurzer, formloser E-Mail an [dragopolis@gmx.de](mailto:dragopolis@gmx.de) anzumelden!**

Falls die Anmeldezahlen die genannte Grenze übersteigen, werden wir versuchen, eine zweite Zukunftswerkstatt zu organisieren.

Zum Ort: die Zukunftswerkstatt findet im Café MadaMe und in den unmittelbar daneben liegenden Räumen des Projekts „Supermarkt“ statt (Mehringplatz 9 und 10).

**Nachbarschaftsinitiative Dragopolis, [dragopolis@gmx.de](mailto:dragopolis@gmx.de)**